



Josef Hien - vom Whistleblower zum Liedermacher oder: Wie aus einer Abfindung ein Album wird

Als Spielzeugverkäufer, Opersänger, Konzert- und Eventmanager, Tennistrainer, Marketingleiter oder Koordinator für Altenheimumzüge hatte Josef Hien in seinem Leben bereits gearbeitet. Diese fröhliche Folge von Anstellungen fand ein jähes Ende, als er sich im letzten Unternehmen über die Zustände im Management ärgerte. Josef Hien wurde zum Kritiker und Whistleblower – und genau zu dieser Zeit fiel ihm eine alte Gitarre in die Hände. Sofort begann er zu schreiben, Lieder und Texte, offenbar schon lange fertig in seinem Kopf. Sein erstes Lied war eine böse Ballade über die Mißstände in seiner Firma und über die erlittenen Beschädigungen als Whistleblower, und er sang dieses Lied auf dem firmeneigenen Sommerfest. Die Musik wirkte – Anwälte wurden eingeschaltet, und die Zeit war reif um loszulassen. Der Job war weg; aber für Josef Hien hatten diese wenigen Minuten Gesang längst alles geändert, denn sie besiegelten seine Rückkehr als Musiker.

Die Bemühungen der Anwälte blieben erfolglos, und so bescherte die Kunstfreiheit Josef Hien zu seinem Abschied glücklich eine Abfindung. Weitere Lieder entstanden, bei Live-Auftritten kamen ältere Damen auf ihn zu und fragten nach den Texten, 20jährige vergaßen für längere Zeit ihr Smartphone! Der Weg ging immer weiter und führte auf wunderbare Weise zum Debütalbum *Mit Dir*, finanziert mit den letzten Ersparnissen. An diesem Punkt wurde Konstantin Wecker auf den Münchner Liedermacher aufmerksam. Denn Josef Hien singt, wie Wecker sagen würde, „weil er ein Lied hat“ – um zu unterhalten, aber auch um eine Stimme zu haben, und um sich gegen Ungerechtigkeit und politischen Extremismus äußern zu können – gerade jetzt.

Josef Hien (geboren am 20.05.1973 in Regensburg) ist verheiratet, lebt in München und versucht, ohne Smartphone, Müll und Plastik durch's Leben zu kommen.

Das Album *Mit Dir*

Mit Dir – das Debütalbum von Josef Hien steht ganz in der Tradition der großen deutschen Liedermacher, in größter Verwandtschaft vielleicht zum Geschichtenerzähler Reinhard Mey, dem mit der liebevollen Hommage *Mein Respekt* auch ein eigenes Lied gewidmet ist. Und doch entwickelt der Münchner „Liederfinder“ schnell seinen eigenen Stil, mit genauem Blick für seine Umwelt, gefühlsstark und lustig, böse und politisch, aber vor allem immer hoch persönlich.

Alle Lieder des Albums entstanden zuerst als reine Gitarren- und Klavierkompositionen. Durch Yoyo Röhm, der als Arrangeur und Produzent bereits für SängerInnen und SchauspielerInnen wie Ben Becker, Katharina Franck oder Jasmin Tabatabai tätig war, erhielten sie ihre endgültige Fassung und dabei die unterschiedlichsten, stets passenden und behutsam gesetzten Farben. Musikalisch bietet *Mit Dir* somit die große Klavierballade genauso wie rasante Bandnummern, in *Elitepartner* witzige Anklänge an Urban Brass, oder einen rumpelnden Blues mit Augenzwinkern im von der Lapsteel geprägten *Belegt*.

Die Aufnahmen fanden mit Streichern, Bläsern und Band, also unheilbar „altmodisch“ mit echten Musikern, im Candy Bomber Studio Berlin statt, die Gesangsaufnahmen im Sky Studio München. Im Mix wurde *Mit Dir* abschließend in den traditionsreichen Münchner Weryton Studios von Berthold Weindorf, dem langjährigen Toningenieur von Klaus Hoffmann, fertiggestellt.

Das Album *Mit Dir* erscheint am 22. Februar 2019 in Konstantin Weckers Liedermacher-Label Sturm&Klang!